

## Spurensuche Uetersen

### **Pressemitteilung zur Stolperstein-Verlegung - mit Kurzbiografie der Opfer**

Am 5. Juni 2026 werden in Uetersen der 18. und 19. Stolperstein vom Künstler Gunter Demnig verlegt. Es ist in Uetersen die vierte Verlegeaktion. 2012, 2019 und 2023 konnten 17 Stolpersteine und zwei Kopfsteine auf Initiative der Geschichtswerkstatt des SPD-Ortsvereins im Stadtgebiet verlegt werden. Für alle Opfer sind Spuren auf der Webseite „Spurensuche“ vorhanden.

#### **Erste Verlegestelle:**

**Großer Sand 17**, Uetersen (Fußgängerzone)

HIER WOHNTE  
**HEINRICH  
VIERKANDT**  
JG. 1905  
EINGEWIESEN 1939  
HEILANSTALT NEUSTADT  
'VERLEGT' 9.7.1941  
BERNBURG  
ERMORDET 9.7.1941  
'AKTION T4'

**Heinrich Vierkandt** teilt das Schicksal der fünf seit 2015 bekannten Personen aus Uetersen, die in die Landesheil- und Pflegeanstalt in Neustadt/Holstein eingewiesen wurden. Wie krank er tatsächlich gewesen ist, können wir nicht nachzeichnen, da wir keinen Zugang zu seiner Patientenakte haben. Alle sechs Personen sind 1941 über Königslutter nach Bernburg an der Saale verbracht worden. Alle sechs sind am Ankunftstag in Bernburg getötet worden und sind somit Opfer der „T 4-Aktion“. – Das gleiche Schicksal erlitt Katharina Kröger, für die wir 2019 einen Stolperstein in der Katharinenstraße verlegt haben.

## Spurensuche Uetersen

### Zweite Verlegestelle:

**Lohe 47**, Uetersen (am Ende „Langenhof“)

HIER WOHNTE  
**FRITZ EBELING**  
GEB. 9.1.1940  
INGEWIESEN  
KINDERKRANKENHAUS  
HAMBURG-ROTHENBURGSORT  
ERMORDET 2.7.1943

Wir wissen nicht, wie krank **Fritz Ebeling** gewesen ist. Sein kurzes Leben währte nur drei Jahre und sechs Monate. Sein Schicksal gehört zu den 56 nachgewiesenen Fällen der Tötung von geistig oder körperlich behinderten Kindern im Kinderkrankenhaus Hamburg-Rothenburgsort. Es gab hierzu Ermittlungen und einen Strafprozess, jedoch keine Verurteilung von Ärzten und Pflegekräften.

Stand: 26.04.2026/EV – Korr. 27.04.2026/UV